

ten Waren nodi zeitweilig notwendig sind, sollten nicht mehr von zentralen Organen, sondern von Leitbetrieben des Großhandels vorgenommen werden.

Wir gehen dazu über, je nach der Größe der Handelsbetriebe differenzierte Planungsmethoden anzuwenden. Insbesondere in den Kleinbetrieben wird die Planung auf die Effektivitätsentwicklung eingeschränkt und damit radikal vereinfacht. Das wird auch den von vielen Verkaufsstellenleitern und Mitarbeitern des Handels kritisierten Zustand, daß ihnen infolge umfangreicher Planungs- und Abrechnungsarbeit bisher zu wenig Zeit verblieb, sich um die Kunden und den Verkauf zu kümmern, beseitigen.

*Die volle Wirksamkeit der neuen Handelsplanung entwickelt sich in dem Maße, wie die wirtschaftliche Rechnungsführung in den Handelsbetrieben durchgesetzt wird und durch die Vereinigungen und Verbände eine einheitliche Lenkung der entscheidenden Prozesse der Versorgung, der technischen und betriebswirtschaftlichen Entwicklung auf der Grundlage progressiver Normen erfolgt.* Deshalb ist auch im Handel die wirtschaftliche Rechnungsführung umfassend und für die einzelnen Betriebe und Handelseinrichtungen entsprechend ihren Bedingungen differenziert anzuwenden.

*Mit Hilfe von Wirtschaftsverträgen sind die Produktions- und Handelsbetriebe unmittelbar mit den Markterfordernissen zu konfrontieren.* Darunter verstehen wir, daß sie durch strenge ökonomische Maßstäbe für Aufwand und Erlös gleichermaßen gezwungen werden, die jeweils rationelle Lösung beim Rohstoffeinsatz, bei der Auslastung der Kapazitäten und der Wahl des Warenweges zu berechnen und vertraglich zu vereinbaren. Die Partner sollten dabei Preiszu- und -abschläge anwenden, Rabatte gewähren und Handelsspannenteilungen vereinbaren, um volkswirtschaftlich vorteilhafte Lösungen ökonomisch zu stimulieren. Das wird den Wettbewerb um hohe Leistungen in der Versorgung und in der Ökonomie zwischen den Konsumgüterbetrieben, zwischen den Handelsbetrieben und Handelssystemen fördern.

Beträchtliche Reserven für die Leistungssteigerung im Handel können erschlossen werden, wenn an Stelle der vielfältigen ökonomischen Hebel der materiellen Interessiertheit wenige, aber für die Volkswirtschaft, den Betrieb und den einzelnen Mitarbeiter wirkungsvollere, stark leistungsfördernde Formen ausgearbeitet und angewendet werden. Die Anwendung der hier dargelegten Grundrichtung der Entwicklung des sozialistischen Handels stellt auch den Konsumgenossenschaften neue perspektivische